



Infotext Deutsch

Let's Organize!

Eine Serie von Zeichnungen von Petja Dimitrova für die UNDOK-Kampagne zur Unterstützung von Selbstorganisation undokumentiert Arbeitender

Eröffnung: Donnerstag, 20. August 2020, 17.00–20.00

Installation: 21.08.–16.10.2020

Wohnprojekt Kohlenrutsche Am Tabor 29, 1020 Wien

Du arbeitest ohne Aufenthaltspapiere oder Beschäftigungsbewilligung? Du musst länger als 12 Stunden am Tag arbeiten? Du hast deinen Job verloren und es fehlt noch Lohn? Du sorgst dich um deine Gesundheit, hast aber keine Krankenversicherung? Du hast wegen deines Aufenthaltsstatus Angst, ärztliche Hilfe aufzusuchen?

Wende dich an uns!

Die UNDOK-Anlaufstelle informiert dich, wie du deine Rechte als Arbeitnehmer*in einfordern und durchsetzen kannst – anonym, kostenlos und in verschiedenen Sprachen. Denn ob mit oder ohne Papiere: Sozialversicherungsgesetze, Arbeitsrecht und kollektivvertragliche Mindeststandards gelten für alle Menschen, die hier arbeiten!

Das Wissen um die eigenen Rechte ist die wichtigste Voraussetzung, um sich gegen Arbeitsausbeutung zu wehren. Aber: Nicht immer und nicht alles kann auf dem rechtlichen Weg durchgesetzt werden – insbesondere, wenn du aus einem Land außerhalb der EU kommst.

Manchmal kann Organisation mehr bewirken. Es gibt viele Möglichkeiten, dir Gehör zu verschaffen und auf schlechte Arbeitsbedingungen aufmerksam zu machen: Austausch mit anderen Kolleg*innen, die Öffentlichkeit informieren, eine Kampagne planen, eine Aktion durchführen. Nur gemeinsam können wir Macht aufbauen, um uns gegen Ausbeutung zu wehren. UNDOK unterstützt dich und deine Kolleg*innen, wenn ihr euch organisieren wollt – mit Vernetzung, Wissen und Weiterbildung.

UNDOK ist eine Initiative von Gewerkschaften, der Arbeiterkammer Wien, der Österreichischen Hochschüler_innenschaft, NGOs sowie migrantischen Selbstorganisationen und antirassistischen Aktivist*innen. Mehr Infos: www.undok.at

Petja Dimitrova ist bildende Künstlerin und Aktivistin und lebt seit 1994 in Wien. Ihre künstlerische Praxis bewegt sich zwischen bildender Kunst, politischer und partizipativer Kulturarbeit. Sie arbeitet in Kollektiven und mit politischen Initiativen, hat an zahlreichen Ausstellungen, Publikationen und Podiumsdiskussionen teilgenommen und lehrt an der Akademie der Bildenden Künste Wien. <http://petjadimitrova.net>

Das **Wohnprojekt Kohlenrutsche** wohnt seit Herbst 2019 in seinem Haus im Nordbahnviertel. In seinem Fenster ladet das Wohnprojekt Künstler*innen ein, sich mit Formen und Bedingungen des Zusammenlebens in der Stadt zu beschäftigen. Die Kampagne „Let’s Organize!“ von Petja Dimitrova für die UNDOK-Anlaufstelle ist das erste künstlerische Projekt, mit dem das Wohnprojekt Kohlenrutsche eine Auseinandersetzung und einen Austausch mit seiner gerade entstehenden Nachbarschaft beginnen möchte.

Pressekontakt

Vina Yun

v.yun@undok.at, Mobil: +43 (0)681 108 41 008

UNDOK – Anlaufstelle zur gewerkschaftlichen
Unterstützung undokumentiert Arbeitender
ÖGB/Catamaran, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
www.undok.at

Infotext Englisch

Let’s Organize!

A series of drawings by Petja Dimitrova for UNDOK’s campaign to support the organizing of undocumented workers

Opening: Thu, August 20, 5–8pm

Installation: August 21 – October 16, 2020

Wohnprojekt Kohlenrutsche

Am Tabor 29, 1020 Vienna

Are you working without a residence card or a work permit? Do you have to work more than 12 hours a day? Have you lost your job and have not been (fully) paid? Are you worried about your health, but you are not insured? Are you afraid to go to the doctor because of your residence status?

Do you know that all social insurance laws, labor laws and minimum standards of collective bargaining agreements apply to all workers in Austria, even if you do not have papers?

Feel free to contact us and we can help!

UNDOK can inform you on how to demand and enforce your rights as a worker. Our legal advice is free, anonymous, and available in different languages. Knowing your rights is the first step to standing up against exploitation in your workplace.

But it is not always possible to succeed by taking legal action, especially if you are from a non-EU country. Sometimes, organizing can achieve much more. There are many ways to make yourself heard and to call attention to bad working conditions: talking to colleagues, informing the public, planning a campaign, or taking direct action. We need to organize in order to stand up against exploitation. If you and your colleagues want to organize, UNDOK can support you with building networks, know-how and training.

UNDOK is an initiative by labor unions, the Viennese Chamber of Labor, the Austrian Students' Union, NGOs, migrant community organizations, and anti-racist activists. Check out our website: www.undok.at

Petja Dimitrova is a visual artist and an activist and has been living in Vienna since 1994. Her artistic practice moves between visual arts, political and participatory cultural work. She also works in collectives and with political initiatives. She teaches at the Academy of Fine Arts Vienna and has participated in numerous exhibitions, publications and panel discussions across Europe. <http://petjadimitrova.net>

In fall 2019, **Wohnprojekt Kohlenrutsche** moved into its new building in Nordbahnhof. In its window, Wohnprojekt Kohlenrutsche invites artists to investigate forms and conditions of living together in a city to begin a debate about and an exchange with our currently growing neighbourhood. The campaign "Let's Organize!" by Petja Dimitrova for UNDOK is the first art project of Wohnprojekt Kohlenrutsche.

Media contact:

Vina Yun

v.yun@undok.at, Mobil: +43 (0)681 108 41 008

UNDOK – Anlaufstelle zur gewerkschaftlichen
Unterstützung undokumentiert Arbeitender
ÖGB/Catamaran, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
www.undok.at